

## LESEVERSTEHEN (maximale Punktzahl 20)

Sie haben dafür 50 Minuten Zeit

### Aufgabe 1

Welches Angebot (A-H) wäre für die folgenden Personen geeignet?

Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Es ist möglich, dass Sie nicht für jede Person ein passendes Angebot finden; markieren Sie in diesem Fall das Kästchen „negativ“ (-). Jede Anzeige darf nur einmal verwendet werden. Tragen Sie dann Ihre Antworten in das Antwortblatt ein!

1. **Thomas** aus Hamburg ist Germanist und würde gerne ein Praktikum im Ausland machen.
2. **François** aus Frankreich hat Chemie studiert und will in Deutschland eine Untersuchung durchführen.
3. **Ana** aus Italien studiert Ingenieurwissenschaft und möchte ihr Diplom in Deutschland machen.
4. **Lorena** kommt aus Tschechien. Sie macht eine Ausbildung als Dolmetscherin und spricht sehr gut Deutsch. Sie sucht ein Praktikum in Deutschland.
5. **Mikel** aus Bilbao wird dieses Jahr das Abitur machen und sucht Information, um in Bremen Anglistik zu studieren.
6. **Jörg** aus Finnland will sich über die Anerkennung seiner Zeugnisse in Deutschland informieren.
7. **Katja** aus Berlin fährt nach Kuba, um auf einem Kongress einen Vortrag zu halten. Sie sucht Fördergelder dafür.

<b>A. Diplomabschluss.</b> Internationale Studierende, die ein Diplom an einer deutschen Hochschule erwerben, haben in ihren Heimatländern meist hervorragende Berufschancen. Die Diplom-Abschlüsse sollen durch die Bachelor- und Masterabschlüsse abgelöst werden. Deshalb gibt es an einigen Hochschulen keine Zulassung mehr für Diplom-Studiengänge. Doch gerade Hochschulen mit technischer Ausrichtung bieten weiterhin Diplom-Studiengänge an. Dann kann es sich für Sie lohnen, sich noch für einen Diplom-Studiengang zu immatrikulieren. Fragen Sie bei Ihrer Wunschhochschule nach, welche Abschlüsse Sie (bis wann) erwerben können.	<b>B. Forschung.</b> Gäste aus vielen Ländern forschen an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen. Allein 20.000 ausländische Forscher werden von deutschen Förderorganisationen unterstützt, hinzu kommt eine große Anzahl von Wissenschaftlern, die ihren Aufenthalt in Deutschland auf anderen Wegen finanzieren. Unser Angebot stellt Ihnen die deutsche Forschungslandschaft vor, beschreibt ausführlich die Wege zu einer Promotion für ausländische Graduierte, erläutert die wichtigen deutschen Forschungsorganisationen und beantwortet häufig gestellte Fragen. Damit wird Ihr Forschungsaufenthalt in Deutschland ein Erfolg!
<b>C. Wege durchs Studium.</b> Herzlich willkommen! Sie haben sich für ein Studium in Sprach- und Kulturwissenschaften in Deutschland entschieden. Jeder Schritt, den Sie ab jetzt gehen, wird neu für Sie sein. Bereiten Sie sich intensiv auf Ihr Studium und Ihren Aufenthalt in Deutschland vor. Fangen Sie spätestens ein Jahr vor Studienantritt damit an. Dann werden Sie Ihr Ziel erreichen.	
<b>D. Förderung der deutschen Sprache und Germanistik an ausländischen Hochschulen.</b> Über ein	<b>E. Beglaubigungen von Dokumenten für die Zulassung zum Studium.</b> Für die Zulassung zur Hochschule müssen Sie von

<p>Siebtel unserer Programme dienen der Förderung der deutschen Sprache, der Germanistik und der Deutschlandkunde im Ausland. Die Palette reicht von einmonatigen Hochschulsommerkursen in Deutschland überstrukturierte Semesterstipendien für ausländische Germanisten und reguläre Jahres- und Promotionsstipendien bis hin zur Förderung germanistischer Institutspartnerschaften mit Hochschulen in Osteuropa und zum Aufbau deutschsprachiger Studiengänge in diesen Ländern.</p>	<p>Ihren Zeugnissen "amtlich" oder "öffentlich" beglaubigte Kopien einreichen. Diese müssen von einem vereidigten (bei Gerichteingetragenen) Übersetzer ins Deutsche übersetzt werden. Fragen Sie bei Ihrer Wunschhochschule nach, ob Sie eine "amtliche" oder eine "öffentliche" Beglaubigung verlangen. In keinem Fall werden Übersetzungen oder Beglaubigungen von Privatpersonen, Krankenkassen, Rechtsanwälten oder dem AStA akzeptiert.</p>
<p><b>F. Schritt für Schritt zum Ziel.</b> Als Scout Tomás das erste Mal die Studienordnung für seinen Bachelor-Studiengang "Internationale Betriebswirtschaft" durchlas, hatte er viele Fragen. Die Struktur des Studiums war ganz anders als an seiner Heimatuniversität in Prag. Dort hatte Tomás bereits zwei Semester Betriebswirtschaftslehre studiert. Einige seiner dort erbrachten Studienleistungen wurden ihm sogar auf sein Studium in Deutschland angerechnet. Das European Credit Transfer System (ECTS) macht das möglich. Was genau ein Modul ist, hat Tomás dann in der Einführungsveranstaltung zu seinem Studiengang erfahren. Jetzt weiß er, dass jedes Modul aus mehreren Veranstaltungen besteht. Das können Seminare, Klausuren oder Praktika sein.</p>	
<p><b>G. Wir übernehmen Förderung von Kongress- und Vortragsreisen ins Ausland.</b> Schon seit dem 1. Januar 2009 übernehmen wir das bisher von der DFG verwaltete Programm "Kongress- und Vortragsreisen ins Ausland". Mit diesem Förderinstrument wird die Teilnahme an internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen, zum Beispiel Kongresse, Symposien oder Kolloquien, im Ausland unterstützt.</p>	<p><b>H. Kooperations- und Beratungsprojekte.</b> Wir verfügen über langjährige Erfahrung in der Hochschulzusammenarbeit mit seinen Partnerländern. Wir setzen unser breit gefächertes Expertenwissen in internationalen Fortbildungs- und Beratungsprojekten effektiv ein und gestalten die Bildungspolitik in den Zielländern mit. Mit diesem Ziel beteiligen wir uns an Ausschreibungen internationaler Geberorganisationen im Hochschulsektor und führen Beratungsprojekte in der Entwicklungszusammenarbeit durch.</p>

**Aufgabe 2**

**Lesen Sie den Text. Welche der folgenden Aussagen (A, B oder C) ist richtig? Tragen Sie dann Ihre Antworten in das Antwortblatt ein!**

**FERNSEHEN MACHT NICHT SATT**

Im Wohnzimmer in der Fernsehröhre brutzelt und blubbert es. Die Backröhre in der Küche ist kalt. Es wird mehr im Fernsehen gekocht als zu Hause, liegt die Vermutung nahe. Fast jeder Sender hat mittlerweile eine eigene Kochshow. Die Quoten für die Sendungen steigen. Und auch das Kino kocht – zumindest mit einer französischen Ratte. Kochen ist heute nicht mehr ohne mediale Vermarktung und Popstars in der Küche vorstellbar.

Das Thema Kochen entdeckte das Fernsehen rechtzeitig. Der erste deutsche Fernsehkoch war Clemens Wilmenrod. Von 1953 bis 1964 kochte er in seiner 15minütigen Sendung „Clemens Wilmenrod bittet zu Tisch“ beim Nordwestdeutschen Rundfunk beziehungsweise Westdeutschen Rundfunk. Schon damals entdeckte die Lebensmittelindustrie das Werbepotenzial einer solchen Kochkoryphäe. Ende der 1950er Jahre wurde das Gesicht des Fernsehkochs auf einer Fischdose

abgebildet. Dafür bekam er ein ordentliches Honorar. Gleichzeitig tadelte ihn der WDR. Dass Fernsehköche zu Werbezwecken Extraentgelte kassieren, war damals noch verpönt. Heute stört sich daran keiner mehr. Jeder Fernsehkoch vermarktet seine Kochbücher. Eine große Werbeindustrie steht hinter den prominenten Köchen.

Die Kochsendungen funktionieren immer nach dem gleichen Prinzip. Die Zuschauer sind live bei der Zubereitung des Essens dabei. Schließlich war es damals schon spannend, in Muttis oder Omas Küche zu stehen und beim Kochen zuzusehen. Humor ist eine wichtige Zutat bei diesen Kochshows. So darf nie der lockere Spruchzwischendurch fehlen. Der Rest des Sendungskonzeptes variiert dann nur noch leicht. Die Tradition der Großmutter ist aber auch bei den Kochsendungen nicht wegzudenken. „Was die Großmutter noch wusste“ ist die am längsten laufende Sendung. Seit 1982 ist sie beim Südwestdeutschen Rundfunk zu sehen. Bei den Dinner-Shows, wie „Das perfekte Dinner“ geht es gar nicht mehr vordergründig ums Essen. Statt nur einen neugierigen Blick in die Küche eines fremden Kochs zu werfen, schaut man dort auch ins Schlaf- Ess- und Arbeitszimmer. Mit diesem zwischenmenschlichen Fokus sind die Dinner-Shows keine wirkliche Kochshow, aber liefern einen enormen Zuschauerrekord. Und das reicht, um beim Deutschen Fernsehpreis in der neu geschaffenen Rubrik „Die beste Kochshow“ zu gewinnen.

Die Küchenchefs im Fernsehen werden zu Popstars. Fanclubs finden sich zusammen, Küchenutensilien werden mit dem Kopf des Kochs oder dem Logo der Sendung verziert und erfolgreich verkauft. Den Erfolg könnten die neuen Kochprofis erreichen, da sie in gewisser Weise die Vorbildfunktion von Mutter und Großmutter ersetzen. Wer kochen kann, bei dem ist man gut versorgt, der hat Autorität und kann wirtschaften. Diese Mutter-Rolle nehmen jedoch im Fernsehen vor allem männliche Fernsehköche ein. Wobei nur zu begrüßen ist, dass die Männerwelt das Kochen entdeckt. Jedoch wird es wohl eher an der weiblichen Zielgruppe liegen, die, wenn sie mal nicht auf das Rezept achtet, nicht umschalten, sondern sich am Koch erfreuen soll.

1.

A Früher wurde es abgelehnt, für Kochshows Werbung zu machen.

B Früher war es schlecht angesehen, Fernsehsendungen mit Werbung zu finanzieren.

C Heute bringt jeder Fernsehkoch seine eigenen Produkte auf den Markt.

2.

A Jede Kochshow hat ihr eigenes Konzept.

B Eine Kochshow anzusehen macht mehr Spaß, als der Mutter beim Kochen zuzusehen.

C Kochen wird in lockerer Atmosphäre präsentiert.

3.

Die Kochshow „Das perfekte Dinner“ hat besonderen Erfolg

A da sie das direkte Mitmachen beim Kochen ermöglicht.

B da sie Einblick in die Lebensweise des Kochs liefert.

C da sie den Zuschauern die Rolle des Starkochs überträgt.

4.

A Die Kochshows sind überwiegend für Frauen konzipiert.

B Frauen werden nicht mehr in ihrer Rolle von Hausfrau, Mutter und Großmutter dargestellt.

C Die Rollen der Köchinnen in den Kochshows haben jetzt die Männer übernommen.

### Aufgabe 3

**Bitte ergänzen Sie die Wörter im folgenden Text. Wählen Sie das passende Wort aus A, B oder C. Tragen Sie dann Ihre Antworten in das Antwortblatt ein!**

### VEGETARISCHER NACHRICHTENSPRECHER SCHLUCKT FLIEGE

London (Reuters) - Ein britischer Nachrichtensprecher musste seinen Mund während einer Sendung voller nehmen, (1) \_\_\_\_\_ ihm lieb war. Jonathan Hill habe keine Szene machen wollen, (2) \_\_\_\_\_ ihm während einer Live-Sendung eine Fliege in den Mund geflogen sei - also habe er sie einfach geschluckt, (3) \_\_\_\_\_ Zeitungen am Freitag. Hill erklärte, sein erster (4) \_\_\_\_\_ sei gewesen, das Tier auszuspucken. Aber das hätte die Zuschauer sicher (5) \_\_\_\_\_. Er habe ein wenig gewürgt, es aber einfach nicht fertig gebracht, die Fliege auf Sendung auszuspucken. Schließlich laufe die Sendung zur Kaffee-Zeit. "Ich musste mich (6) \_\_\_\_\_ so vielen Zuschauern professionell verhalten. Ich hatte keine (7) \_\_\_\_\_: Ich musste lächeln und es ertragen", sagte der 28jährige Hill, der für einen Fernseh-Sender in Wales die Nachrichten liest. Für ihn als Vegetarier sei die Fliege die erste Fleisch-Mahlzeit (8) \_\_\_\_\_ Jahren gewesen. "Aber ich bin noch nicht wieder auf (9) \_\_\_\_\_ Geschmack gekommen", erklärte er.

	A	B	C
1	wie	als	bei
2	wenn	als	weil
3	sagten	berichteten	informieren
4	Reflex	Eindruck	Einfall
5	angeekelt	genommen	eingefallen
6	mit	zwischen	vor
7	Chance	Wahl	Möglichkeit
8	seit	in	für
9	das	dem	den

### GRAMMATIK-WORTSCHATZTEST (60 Minuten)

#### GWT 1 Notieren Sie die Wörter. Markieren Sie die Lösung auf dem Antwortblatt. Maximale Punktzahl – 5.

1. Sie verläuft zwischen zwei Ländern: \_\_\_ N \_\_\_
2. Die Einwohner eines Landes: \_\_\_ R \_\_\_
3. Hier bekomme ich im Ausland einen neuen Pass: \_\_\_ T \_\_\_ T
4. Er ist in Deutschland der Chef der Regierung: \_ U \_ Z \_
5. Wenn viele Menschen für oder gegen etwas auf die Straße gehen: \_\_\_ N \_\_\_ T \_\_\_

#### GWT 2 Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen. Markieren Sie die Lösung auf dem Antwortblatt. Maximale Punktzahl – 3.

Am Wochenende habe ich zusammen mit meiner neuen Freundin ins Kino gegangen. Ich habe ihr Blumen mitgebracht und vor dem Kino \_\_\_\_\_<sup>1</sup> sie gewartet. Ich war ein bisschen nervös, aber es war ein sehr schöner Abend und ich glaube, dass sie sich \_\_\_\_\_<sup>2</sup> die Blumen gefreut hat. Seit diesem Tag treffe ich mich häufig \_\_\_\_\_<sup>3</sup> Ina und wir verbringen viel Zeit zusammen.

**GWT 3 Welches Wort passt nicht in die Reihe? Markieren Sie die Lösung auf dem Antwortblatt. Maximale Punktzahl – 6.**

1. Man kann die Natur schützen – sparen – lieben
2. Plastikmüll sollte man vermischen – vermeiden – trennen
3. Man kann Energie sparen – verschwenden – steigen
4. Man kann Rohstoffe benutzen – verschwenden – schaden

**GWT 4 Bilden Sie zusammengesetzte Sätze. Markieren Sie die Lösung auf dem Antwortblatt. Maximale Punktzahl – 5.**

*seitdem – obwohl – denn – sondern – während*

1. Roberto hat kein Abitur gemacht. Er hat eine gute Arbeit gefunden.
2. Paul liest immer Nachrichten. Er interessiert sich für Politik.
3. Ich kaufe Flugtickets nicht mehr im Reisebüro. Ich buche meine Flüge online.
4. Ich lobe dich oft. Du kritisierst mich nur.
5. Wir verbrauchen weniger Strom. Wir sparen viel Geld.

**GWT 5 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Markieren Sie die Lösung auf dem Antwortblatt. Maximale Punktzahl – 6.**

- |                        |             |
|------------------------|-------------|
| 1. eine Entscheidung   | a auswerten |
| 2. etwas gezielt       | b stellen   |
| 3. etwas zur Verfügung | c kommen    |
| 4. zum Vorschein       | d verlieren |
| 5. neue Märkte         | e treffen   |
| 6. etwas statistisch   | f einsetzen |

**GWT 6. Drücken Sie den Inhalt der Sätze mit den angegebenen Wörtern aus. Formen Sie dabei die Sätze um, wenn es nötig ist. Markieren Sie die Lösung auf dem Antwortblatt. Maximale Punktzahl – 4.**

1. Er ist in der mündlichen Prüfung durchgefallen. (bestehen)
2. Wenn ich nachdenke, werde ich sicher auf seinen Namen kommen. (einfallen)
3. Wir haben einen Termin für heute Abend vereinbart. (sich verabreden)
4. Er genießt hohes Ansehen seiner Kollegen. (respektieren)

**GWT 7 Setzen Sie passende Wörter ein. Markieren Sie die Lösung auf dem Antwortblatt. Maximale Punktzahl – 7.**

### Flaschensammler

*Armut Kosten Sachbearbeiter Entschädigung arbeitslos Pfand Preis Unterstützung  
Einnahmen Nebenjob*

Menschen, die \_\_\_\_\_<sup>1</sup> sind oder in \_\_\_\_\_<sup>2</sup> leben, bekommen in Deutschland<sup>3</sup> vom Staat. Weil das Geld aber nicht immer reicht, sammeln viele Leute Flaschen, die sie zum Supermarkt zurückbringen, um das \_\_\_\_\_<sup>4</sup> dafür zu bekommen. Sie müssen die \_\_\_\_\_<sup>5</sup> aus diesem \_\_\_\_\_<sup>6</sup> bei der Arbeitsagentur angeben, aber nicht alle \_\_\_\_\_<sup>7</sup> ziehen das Geld von der Unterstützung ab.

### **GWT 8 Bilden Sie sinnvolle Sätze. Markieren Sie die Lösung auf dem Antwortblatt. Maximale Punktzahl – 6.**

1. **Die** / weniger / sparsam / verbrauchen / immer / Wasser / Deutschen.
2. **Der Tagesverbrauch** / von / auf / sein / die letzten Jahre / 127 / 130 / sinken / in.
3. **Die Deutschen** / in / die sparsamsten / die Europäische Union / sein / Wasserverbraucher.
4. **Der Verbrauch** / aber / steigen / sinken / der Preis.
5. **Jeder Deutsche** / 20 Cent / Tag / sein / ausgeben / Trinkwasser / für/ pro.
6. **Zum Trinken** / Wasser / drei / sechs / man / durchschnittlich / Kochen / brauchen / und / Liter / bis.

### **SCHREIBEN (70 Minuten) (maximale Punktzahl 40)**

**Äußern Sie sich zum Thema eines der angebotenen Artikel. Führen Sie Argumente für und gegen an. Nehmen Sie Stellung zum gewählten Thema und begründen Sie Ihre Stellungnahme. Übertragen Sie die Antwort auf das Antwortblatt.**

**(Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Argumentation logisch aufbauen. Es soll ein zusammenhängender Text sein, d.h. zwischen den Abschnitten muss es eine Verbindung geben. Verwenden Sie Redemittel, die eine Meinungsäußerung ausdrücken. Z.B. *Ich bin der Meinung, dass ...*)**

### **Handy-Verbot an Schulen sinnvoll?**



***In Frankreich soll bald ein Handyverbot Kinder vor  
Handystrahlung schützen.***

Nur wenige Kinder und Jugendliche besitzen heutzutage kein Handy, und die Mobiltelefone dienen längst nicht mehr nur zur Kommunikation mit Freunden oder den schnellen Anruf im Elternhaus: Aktuelle Geräte gestatten den Zugriff auf soziale Netzwerke und andere Internet-Angebote, Spiele sorgen für Unterhaltung - und Ablenkung im Klassenzimmer.

Kommunikationshilfe, Unterhaltungskünstler, unerwünschte Ablenkung oder Kostenfalle: Wie sinnvoll ist es, den Zugriff auf das Handy in Schule und Kindergarten zu verbieten?

## Ключи 11 класс

### Hörverstehen

#### Aufgabe 1

1. B
2. A
3. C
4. C
5. B
6. A
7. A
8. B

#### Aufgabe 2

9		B	
10	A		
11	A		
12			C
13			C
14		B	
15		B	
16		B	
17	A		
18		B	
19		B	
20		B	

### Leseverstehen

#### Aufgabe 1

1	-
2	B
3	A
4	-
5	C
6	E
7	G

#### Aufgabe 2

1	C
2	C
3	B
4	A



### Aufgabe 3

1	B
2	B
3	B
4	A
5	A
6	C
7	B
8	A
9	C

### GWT 1

1	Grenze
2	Bürger
3	Botschaft
4	Bundeskanzler
5	Demonstration

### GWT 2

1	auf
2	über
3	mit

### GWT 3

1	sparen
2	vermissen
3	steigen
4	schaden

### GWT4

1	Obwohl Roberto kein Abitur gemacht hat, hat er eine gute Arbeit gefunden.
2	Paul liest immer Nachrichten, denn er interessiert sich für Politik.
3	Ich kaufe Flugtickets nicht mehr im Reisebüro, sondern ich buche meine Flüge online.
4	Während ich dich oft lobe, kritisierst du mich nur.
5	Seitdem wir weniger Strom verbrauchen, sparen wir viel Geld.

### GWT 5

1	e
2	f
3	b
4	c
5	d
6	a

### GWT 6

1	Er hat die mündliche Prüfung nicht bestanden.
2	Wenn ich nachdenke, wird mir sicher sein Name einfallen.
3	Wir haben und für heute Abend verabredet.
4	Er wird von seinen Kollegen respektiert. / Seine Kollegen respektieren ihn.

### GWT 7

1	arbeitslos
2	Armut
3	Unterstützung
4	Pfand
5	Einnahmen
6	Nebenjob
7	Sachbearbeiter

### GWT 8

1	Die sparsamen Deutschen verbrauchen immer weniger Wasser.
2	Der Tagesverbrauch ist in den letzten Jahren von 130 auf 127 Liter gesunken.
3	Die Deutschen sind die sparsamsten Wasserverbraucher in der Europäischen Union.
4	Der Verbrauch sinkt, aber der Preis steigt.
5	Jeder Deutsche gibt für sein Trinkwasser 20 Cent pro Tag aus.
6	Zum Trinken und Kochen braucht man in Deutschland durchschnittlich drei bis sechs Liter Wasser.